ei, das ist/ die Grillenfängerische Mönche und Jesuiten haben so viel unnützes Wesen darüber ausspeculiret / daß man sich so wohl an seinem Judicio als auch an der Memorie zimlich Schaden thut / wann man sich nur/also zu reden/in der Quint Essenz etlicher massen aufhalten soll.

2. §. Denn ob zwar eben diese Disciplin bey denen Heyden in zimlichem Respecte war / so muß man doch zugleich dieses wissen / daß in der Metaphysic ihre gantze Theologie enthalten war / und weil man aus dem Ansehen der Geschöpffe/ zum Erkänntniß GOttes als deß Schöpffers nicht wohl gelangen konte / wann nicht unterschiedliche Termini præsupponiret und erkläret worden : So bestund die gantze Disciplin in einem vorhergehenden Lexico, und hernach in der Haupt-Tractation von GOtt und seinen Attributis.

3. §. Doch als etliche Phantasten nach der Zeit darüber kommen / die von der Historia Philosophica nichts wusten / und also das Absehen der Heydnischen Metaphysic nicht errathen kunten / so machten sie eine sonderliche Disciplin aus der Theologia naturali, und das armseelige Lexicon Philosophicum , welches kaum den Nahmen einer Instrumental-Disciplin verdienete / solten wir als sapientiam, als scientiam utilissimam,

als